

16769/AB
Bundesministerium vom 15.02.2024 zu 17379/J (XXVII. GP)
bmaw.gv.at
Arbeit und Wirtschaft

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.910.713

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)17379/J-NR/2023

Wien, am 15. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Dagmar Belakowitsch und weitere haben am 15.12.2023 unter der **Nr. 17379/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Fachkräfteverordnung 2024 - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1

- *Welche arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen wurden bei den im § 1 der Fachkräfteverordnung 2024 als Mangelberufe aufgelisteten Berufsgruppen seit 1.1.2020 bis 31.12.2023 durch AMS-Schulungs- und Qualifizierungsprojekte gesetzt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten sowie nach Berufsgruppen.)*

Das Arbeitsmarktförderungsbudget sowie der Maßnahmeneinsatz des Arbeitsmarktser-vice (AMS) werden auf Grundlage der regionalen arbeitsmarktpolitischen Bedarfe geplant, und nicht anhand der von einzelnen Arbeitssuchenden zuletzt ausgeübten Berufe. Dem-entsprechend steht je nach individueller arbeitsmarktpolitischer Problemstellung grund-sätzlich das gesamte Spektrum an Qualifizierungsbeihilfen und -maßnahmen und sonsti-gen Förderangeboten des AMS natürlich auch für diese Berufsgruppen zur Verfügung.

Zur Frage 2

- Wie viele Personen haben an AMS-Schulungs- und Qualifizierungsprojekten in den in der Fachkräfteverordnung 2024 als Mangelberufe genannten Berufsgruppen teilgenommen und wie viele haben in diesem Zusammenhang auch ein Fachkräftestipendium erhalten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Berufsgruppen sowie nach österreichischen Staatsbürgern, sonstigen EU-Bürgern (aufgelistet nach Herkunftsstaaten), Drittstaatsangehörigen (aufgelistet nach Herkunftsstaaten) sowie Asylberechtigten bzw. subsidiär Schutzberechtigten (aufgelistet nach Herkunfts-Staaten).)

In der Auswertung in der Beilage wird – im Rahmen der bestehenden datentechnischen Möglichkeiten – der realisierte arbeitsmarktpolitische Maßnahmeneinsatz nach den zuletzt ausgeübten Berufen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dargestellt.

Hierzu sind folgende Anmerkungen relevant:

- Die Tabelle stellt jene Qualifizierungsförderungen dar, deren Enddatum nach dem 1.1.2020 liegt, die also entweder nach dem 1.1.2020 beendet wurden, oder mit Stichtag 15.12.2023 noch liefen.
- Die Auswertungen stellen die Nationalität der jeweiligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dar.
- Einzelne Personen können im Erhebungszeitraum auch an mehreren Maßnahmen teilgenommen haben, erscheinen aber nur einmal in der Gesamtsumme. Gleiches gilt sinngemäß für die Auswertung der Nationalität, da sich hier in den drei Jahren Änderungen ergeben haben können.
- Die Untergliederung Österreich/sonstige EU-Bürgerinnen und -Bürger/Drittstaatsangehörige wird aufgrund der hohen Komplexität der Auswertung nicht dargestellt, ist aber aus den gelieferten Daten ableitbar.
- Gezählt werden alle Geförderten, für die dem AMS zu Förderbeginn die Information über einen Beruf aus der Fachkräfteverordnung 2024 vorlag.

Insgesamt nahmen im beschriebenen Zeitraum 290.667 Personen mit Herkunftsberuf aus der Mangelberufsliste 2024 an Qualifizierungs- oder Beschäftigungsförderungen teil.

Beilage

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

